

Der Älteste der Juden  
in der Stadt Lodz

Łódź, dnia 16 października 1939

Do W. Pana

W miejscu

Na mocy zarządzenia Pana Komisarza m. Łodzi zostaje  
WPana mianowany członkiem Rady Starszych (Ältestenrat) przy  
Gminie Wyzn. Żydowskiej m. Łodzi.

Przyjęcie mandatu jest obowiązkowe.

Pierwsze posiedzenie Rady Starszych, na które uprzejmie  
WPana zapraszam, odbędzie się we wtorek, dnia 17 b.m. o godz.  
16.30 w lokalu Gminy Wyzn. Żydowskiej m. Łodzi przy ul. Po-  
morskiej 18.

**Ch. Rumkowski**

Przełożony Starszeństwa Żydów  
w Łodzi

Członkowie:

Fiszel Liberman  
Dr. J. Schlosser  
Abr. Ajzner  
Dawid Stahl  
Jakub Gutman  
Edward Babiacki  
W. Glass  
Leon Mokrski  
Dr. D. Helman  
Szmul Hochenberg  
Dawid Windman  
Jonas Rozen  
Izydor Weistein  
Jakub Leszczyński  
Henryk Akawie  
Ignacy Jaszucki

Mieczysław Hertz  
Samuel Faust  
Dr. A. Damm  
Adw. St. Glatzer  
Maks Wyszewiański  
Dyr. Frankfurt  
Jakob Lando  
Pinkus Gerszowski  
Ch. M. Pick  
Dawid Warszawski  
Adw. L. Rubin  
Dr. Zygmunt Warszawski  
Robert Switgal  
Markus Bender  
Jakub Hertz

5. Februar 1940.  
Nr. 420/a 40

An den  
Sicherheitsdienst RF.  
Abschnitt Lodsch,

Lodsch  
Herman Göringstr. 36.

Hiermit bitte ich Sie höfl. den in der Anlage aufge-  
führten Mitgliedern des neuen jüdischen Ältestenrates  
in der Stadt Lodsch

Passierscheine dahingehend aus-  
stellen zu wollen, dass sie die  
Strassen der Stadt Lodsch (ein-  
schl. Adolf Hitlerstr.), auch nach  
der Sperrstunde betreten kön-  
nen und dass sie zu keiner ande-  
ren Arbeit herangezogen werden  
dürfen.

Diese Passierscheine sind unbedingt erforderlich,  
um den von den Behörden geforderten Arbeiten pünkt-  
lich nachkommen zu können, wobei ich ausdrücklich  
bemerken möchte, dass die Herren tagsüber für die  
Gemeinde arbeiten müssen und die Besprechungen  
erst des Abends stattfinden können. Diese Besprechun-  
gen müssen stattfinden, um die Arbeiten in der jüdi-  
schen Gemeinde ordnungsmässig einzuteilen und die  
Arbeiten der Angestellten der Gemeinde zu kontrollie-  
ren.

Ich möchte auch nicht unerwähnt lassen, dass die  
Besprechungen aus diesem Grunde nur des Abends



stattfinden können, weil die Mitglieder des Ältestenrates dann von den vielen Bittstellern nicht belästigt werden.

Ich hoffe, dass Sie meiner Bitte wegen der ausserordentlichen Dringlichkeit stattgeben und zeichne ergebenst

(—) **Ch. Rumkowski**  
Der Älteste der Juden in  
der Stadt Lodsch.

#### Bekanntmachung

Ich ordne hiermit an, dass umgehend sämtliche Geschäfte in der Stadt Lodsch in Augenhöhe an den Schaufenstern ein Schild anzubringen haben, aus dem ersichtlich ist, ob der Inhaber Deutscher, Pole oder Jude ist.

Die Form der Schilder wird von der Industrie- und Handelskammer in Lodsch bestimmt.

Zuwiederhandlungen werden streng bestraft.

Lodz, den 11. November 1939.

Der Kommissar der Stadt Lodz.

(Lodzer Zeitung vom 14. November 1939).

#### Bekanntmachung wegen jüdischer Fahrzeuge

Es wird hiermit verboten Droschken, Lastwagen, überhaupt Fahrwerke aller Art auf öffentlichen Wegen durch jüdische Lenker führen zu lassen.

Lodz, den 2. XII. 1939.

der Polizei-Präsident  
I. V.  
gez. **Esch**  
Regierungsrat

(Lodz. Zeitung, 6. XII. 1939).

#### Verordnung zur Kennzeichnung der Juden

Der Herr Reichsstatthalter (Greiser) hat eine einheitliche Kennzeichnung der Juden für das Gebiet des Warthegaus angeordnet

In Veränderung meiner Verfügung vom 14.11.1939 wonach Juden eine gelbe Armbinde zu tragen haben, ordne ich nachfolgendes an:

- § 1. Juden haben auf der rechten Brust und Rückseite einen 10 cm hohen gelben Davidstern zu tragen.
- § 2. Diese Verordnung tritt am 13. Dez. 1939 in Kraft.
- § 3. Die Nichtbefolgung dieser Verordnung wird strengstens bestraft.

Kalisch, den 11. Dez. 1939.

Der Regierungspräsident  
gez. **Uebelhör**

(LZ. 12. XII. 1939).